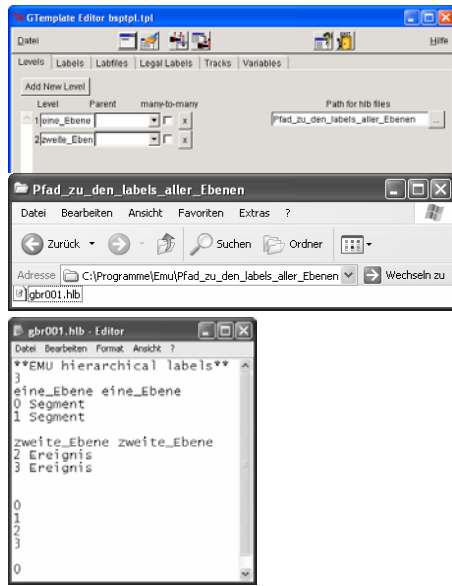
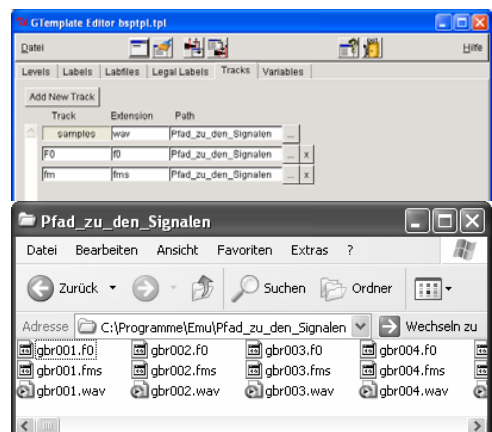
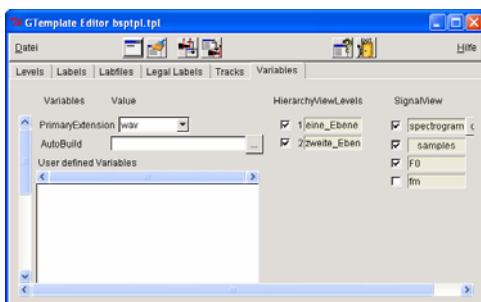
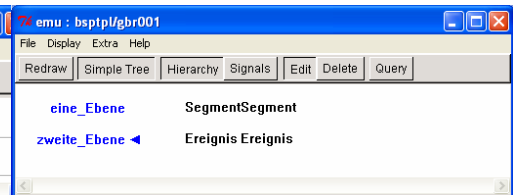
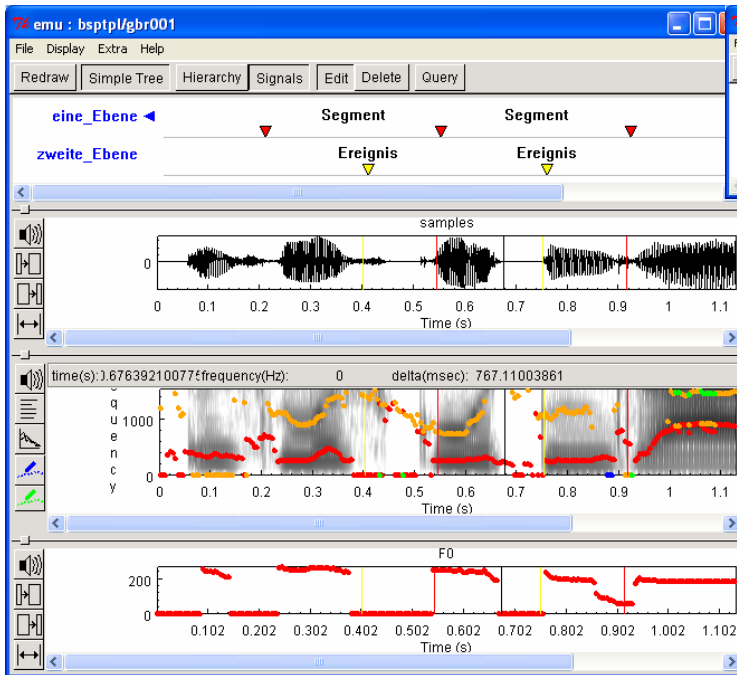
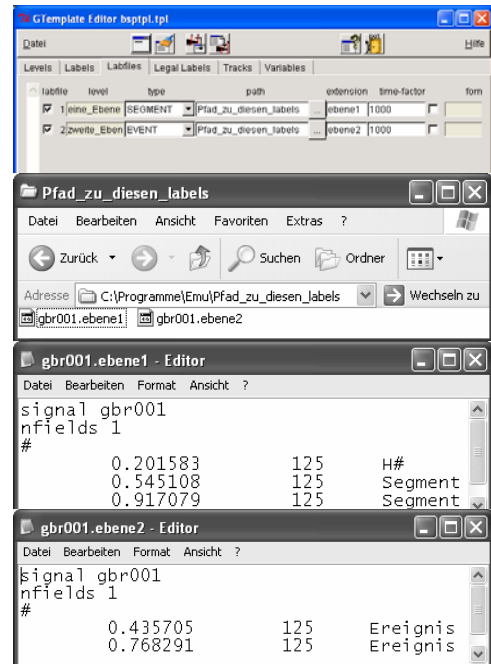


EMU : Erstellung einer Template – Datei und Etikettieren

% GTed



% emulabel



Übung

Ziel

- Es sollen Template – Dateien für verschiedene Sprachdatenbanken erstellt werden.
- Mit Hilfe dieser Template – Dateien sollen Äußerungen mit EMU etikettiert werden.

Hintergrundwissen

- Alle erstellten Template – Dateien werden im *.emu* Verzeichnis im eigenen Homeverzeichnis gespeichert.
- Zum Erstellen der Template – Dateien soll das EMU Tool *GTed* verwendet werden.
- Als Sprachsignale der verschiedenen Datenbanken dienen jeweils die Äußerungen in den Unterverzeichnissen *sdb1*, *sdb2*, ... , *sdb6* von */data/teach/Modul_F/dbs*
 - Sprachsignale: *.wav*
 - F0 Daten: *.f0*
 - Formantdaten: *.fms*
- In jeder neuen Template – Datei soll ein anderes Verzeichnis aus dem eigenen Homeverzeichnis (*sdb1*, *sdb2*, ... , *sdb6*) für die Etikettierungsdateien gewählt werden.

Aufgabe I:

Erstelle und speichere 6 Template – Dateien (unterschiedliche Namen!) mit den unter 1. – 6. aufgelisteten Eigenschaften. Etikettiere für jede Template – Datei eine Äußerung. Die Art der Etikettierung soll aus den Namen der definierten Ebenen geschlossen werden.

1. eine Segmentebene Satz, das System soll alle Äußerungen mit Extensionen *.wav* im Auswahlfenster zeigen, Sprachsignale liegen in *sdb1*
2. eine Eventebene absoluteStille¹, das System soll alle Äußerungen mit Extensionen *.wav* im Auswahlfenster zeigen, Sprachsignale liegen in *sdb2*
3. eine Segmentebene Satz, eine Eventebene absoluteStille, das System soll alle Äußerungen mit Extensionen *.wav* im Auswahlfenster zeigen, Sprachsignale liegen in *sdb3*
4. eine Segmentebene Phonem, eine Eventebene EinsatzF2², Formantdaten sollen bereitgestellt werden, das System soll alle Äußerungen mit Extensionen *.wav* im Auswahlfenster zeigen, Sprachsignale liegen in *sdb4*
5. eine Segmentebene Satz, eine Segmentebene Phonem, eine Eventebene EinsatzF2, eine Eventebene F0Max, F0 Daten und Formantdaten sollen bereitgestellt werden, das System soll alle Äußerungen mit Extensionen *.wav* im Auswahlfenster zeigen, Sprachsignale liegen in *sdb5*
6. füge der Template – Datei unter 5. die Eigenschaft hinzu die benötigt wird, damit man F0Max gut etikettieren kann, Sprachsignale liegen in *sdb6*

¹ Absolute Stille kann markiert werden, wenn man Signalstücke absoluter Stille mit anderen Teilen vergleichen möchte, um zum Beispiel eventuelle Störgeräusche zu erkennen.

² Den Einsatz von F2 zu markieren ist eine Methode VOT in Plosiven zu messen.

Aufgabe II:

Etikettiere 3 der 5 Äußerungen von *gam* aus der letzten Woche unter der Verwendung von *EMU*. Hierfür:

- Erstelle ein neues Verzeichnis in dem die EMU Etikettierungsdateien gespeichert werden sollen
- Erstelle eine Templatedatei, die Eigenschaften definiert, sodass die Äußerungen von *gam* im Korpus *seminar02* auf die gleiche Weise etikettiert werden können, wie in der letzten Woche.

Aufgabe III:

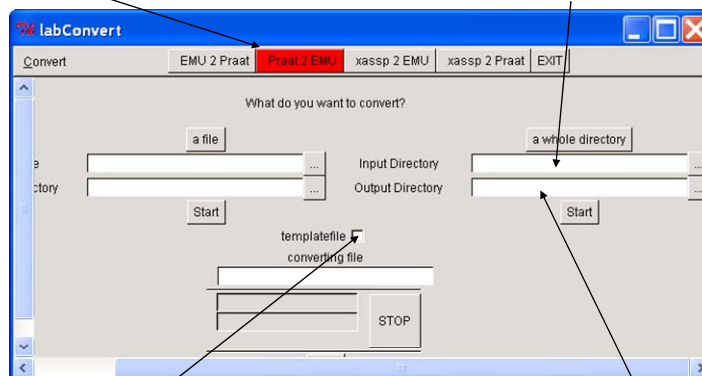
Konvertiere die 2 noch nicht mit EMU etikettierten Äußerungen von *gam* aus dem Praat TextGrid Format (aus der letzten Woche) in das EMU Etikettierungsformat. Hierfür:

- Erstelle im eigenen Homeverzeichnis ein neues Verzeichnis, in dem die konvertierten Etikettierungsdateien gespeichert werden sollen.
- Verwende labConvert
- Kopiere die Etikettierungsdateien der 2 Äußerungen in das Verzeichnis in dem bereits die anderen 3 schon mit EMU etikettierten Äußerungen aus Aufgabe III gespeichert sind.
- Öffne die 2 eben konvertierten Äußerungen im EMU Labeller mit Hilfe der unter Aufgabe II erstellten Template –Datei.
- Vergleiche die konvertierten Dateien mit den selbst in EMU etikettierten Dateien.

% labConvert

Von Praat nach EMU

In welchem Verzeichnis sind die Praat-Textgrids?



Soll eine EMU-Template-Datei erzeugt werden?

In welchem Verzeichnis sollen die EMU-Etikettierungsdateien gespeichert werden?